

ten, daß sie mit den Jesuiten in irgend einer Verbindung ständen. Molière's *Tartuffe*, dessen öffentliche Aufführung man verbot, ward die Lieblingslecture dieser Zeit. Die Anspielungen des Stücks, die sich auf die Gegenwart beziehen ließen, kamen auf allen Seiten zum Vorscheine. Das Alles hielt nicht auf, daß die Unterrichtsanstalten der Jesuiten doch von Tag zu Tage bedeutender wurden; daß der Einfluß des Clerus auf die Administration täglich wuchs, daß der Man, welcher als der hauptsächlichste Schützer der Jesuiten in Frankreich bezeichnet ward, der Herzog Mathieu (de Montmorency) zum Gouverneur des Herzogs von Bordeaux ernant ward, und daß, als ihn bald hernach, am Charfreitage während des Gebetes, unerwartet der Tod traf, Herr de Rivière, dessen kirchlichen Eifer man für gleich groß achtete, an die Stelle trat. Die Cardinäle Clermont-Tonnerre und Latil wurden zu Staatsministern (ohne Portefeuille) ernant. Frayssinous, der noch an der gallicanischen Richtung der Kirche halten wolte, ward bereits als der Kirche fast feindlich behandelt.

Ein anderer Gegenstand, der die Aufmerksamkeit der Nation wach erhielt, war die von der Pairskammer zu führende Untersuchung über die Eiferungsverträge Duvrards. Da diese Untersuchung leicht bei tieferem Eingehen Personen, die in der Gunst des Herzogs von Angoulême waren, hätte unangenehm betreffen können, die Majorität der Pairskammer aber ein Bedürfnis hatte, sich gegen die Ungunst des Ministerii durch den Beifal des Herzogs zu wafnen, erhielt die Angelegenheit eine Wendung, welche sie (da die nachgewiesenen Versuche zur Bestechung keinen Erfolg gehabt hätten) als außerhalb der Competenz des Pairshofes ligend, hinstellte.

Am 10ten März war König Johan von Portugal gestorben. Ueber die Nachfolge war nichts bestimmt, und dem zeitherigen Gange gemäß mußte Kaiser Pedro von Brasilien folgen. Von England aus ward die Auskunft vorgeschlagen, daß Pedro's älteste, damals siebenjährige Tochter Dona Maria da Gloria nach Portugal gesandt und die Regierung für sie durch eine Regentschaft geführt werden